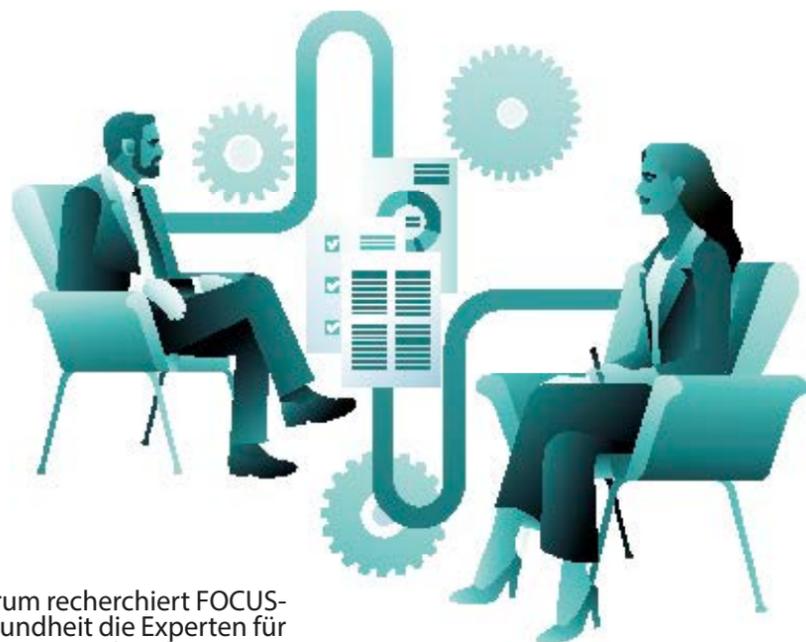


Die Erhebung Schritt für Schritt

Wir führen eine tiefe journalistische Recherche durch, ergänzt durch wissenschaftliche Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen, um Ihnen dabei zu helfen, den passenden Facharzt zu finden. So gehen wir vor



Warum recherchiert FOCUS-Gesundheit die Experten für bestimmte Erkrankungen?

Beim Arztbesuch geht es um das Wertvollste: Ihre Gesundheit. Verständlich, dass Sie sich als Patientin oder Patient in die Hände eines Mediziners mit ausgezeichneter Qualifikation und tadellosem Ruf begeben wollen. Wo hohe Expertise notwendig ist, lohnt es sich, auch weite Wege auf sich zu nehmen. Wir belassen es nicht bei dem Rat, einen guten Mediziner zu wählen, sondern recherchieren Ärzte, die für bestimmte Erkrankungen am meisten Erfahrung vorweisen können, um Ihnen Orientierung zu geben. 2024 empfehlen wir herausragende Spezialistinnen und Spezialisten für 126 Fachgebiete. Neu in diesem Jahr sind ADHS und Osteoporose.

PARTNER FÜR DIE ERHEBUNG

Die Methodik für die Erhebung der medizinischen Spezialisten entwickelt FOCUS-Gesundheit gemeinsam mit dem Rechercheinstitut FactField (Hubert Burda Media). Das Münchner Unternehmen ist verantwortlich für die Datenbasis, führt die Erhebung der Primärdaten durch (Ärztebefragung), recherchiert Daten aus öffentlichen Quellen, wertet die Daten aus und liefert die aufbereiteten Ergebnisse an FOCUS-Gesundheit.

FACTFIELD

1 286 189

DATENPUNKTE WERDEN BEI UNSERER BEFRAGUNG IN SUMME ERHOSEN

508 131

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN DURCHFÜRSTETEN DIE DATENANALYSTEN NACH VERÖFFENTLICHUNGEN DER ZU RECHERCHIERENDEN MEDIZINER

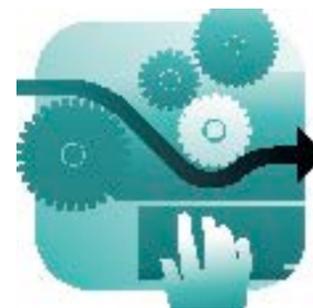
Wie finden wir die Spezialisten, die wir empfehlen?

In unseren Recherchepool nehmen wir diejenigen Ärztinnen und Ärzte auf, die eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen.

- Weiterbildungsbefugnis
- Habilitation
- leitende Funktion in einem Krankenhaus
- führende Rolle oder ausgewiesener Spezialist einer Fachgesellschaft
- mehrere Facharztqualifikationen
- Weiterbildungen
- wissenschaftliche Veröffentlichungen
- bereits als FOCUS-Top-Mediziner empfohlen

Wir berücksichtigen auch Medizinerinnen und Mediziner, die uns durch Arztkollegen empfohlen werden oder sich selbst registriert haben.

Zu ihnen sammeln und erheben die Rechercheure umfangreiche Daten.



Wie werden die Recherchedaten gesammelt?

Unsere Analysten erheben Primärdaten und recherchieren Daten aus öffentlichen Quellen.

Ärztebefragung

38 000 Mediziner erhalten einen ausführlichen Fragebogen zur Selbstauskunft, den die Rechercheure in Zusammenarbeit mit Spezialisten des jeweiligen Fachbereichs jährlich weiterentwickeln, um den aktuellsten Stand medizinischer Versorgung und Technik abzubilden.

Bei der Befragung geben die Ärztinnen und Ärzte Auskunft über ihre medizinische Qualifikation und ihr Behandlungsangebot. Auch ihr Engagement in Wissenschaft, Lehre und Forschung beschreiben sie. Mediziner, die in ihrem Fachbereich forschen, beschäftigen sich intensiv mit dem neuesten Stand medizinischer Behandlungen und Diagnostik – das kommt den Patienten zugute. Im Rahmen klinischer Studien erhalten Erkrankte, denen gängige Behandlungen nicht mehr helfen, Zugang zu neuesten Therapien. Im Fragebogen geben die Ärzte an, ob sie selbst Studien durchführen und ihre Patienten miteinbeziehen. Patientenservices wie Patientenschulungen, Betreuung von Angehörigen oder digitale Sprechstunden können ebenso genannt werden. Bei Ärzten, die nicht an der freiwilligen Selbstauskunft teilnehmen oder diese unvollständig ausfüllen, finden sich in den Listen (teilweise) keine näheren Informationen (k. A. = keine Angaben).

Expertenempfehlungen und Patientenmeinung
Jeder der 38 000 Befragten wird gebeten, hoch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte aus dem eigenen und anderen Fachbereichen zu nennen, von denen er sich selbst behandeln lassen würde oder die er seinen Angehörigen empfehlen würde. In der Wissenschaft gilt die wechselseitige Beurteilung unter Kollegen als zuverlässiges und gängiges Kriterium. Zusätzlich geben Kliniken und Rehakliniken Empfehlungen für herausragende Mediziner ab. Patientenbewertungen aus dem Internetportal Google berücksichtigen die Rechercheure gering gewichtet ebenso für die Erhebung.

Infografik: Alex Aksonov für FOCUS-Gesundheit

Öffentliche Daten

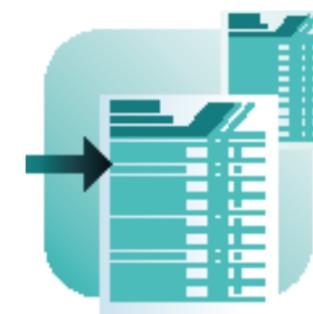
Neben den Ärztebefragungen ziehen die Rechercheure zahlreiche öffentliche Datenquellen heran. Damit lassen sich die Selbstauskünfte der Ärztinnen und Ärzte überprüfen und teils auch ergänzen. In einer internationalen Datenbank (PubMed) recherchieren sie wissenschaftliche Veröffentlichungen der Mediziner. Von Fachgesellschaften erhalten sie Auskunft über ihre Mitglieder, zu deren Weiterbildungsbefugnis oder darüber, wer von der Gesellschaft mit einem Zertifikat ausgezeichnet wurde.



Wie werden die Daten ausgewertet?

Am Ende der Recherche werden die Daten der Spezialisten nach Fachgebieten und Indikationen sortiert. Innerhalb eines Bereichs erhält jeder Arzt null bis einen Punkt für fünf Empfehlungskriterien, die mit unterschiedlicher Gewichtung in den Gesamtscore einfließen. Am stärksten wiegt die Behandlungsleistung. Führt ein Mediziner wichtige Therapien und Diagnosen seines Fachgebiets durch? Bringt er oder sie ausreichend Erfahrung durch eine hohe Zahl an Eingriffen und Diagnosestellungen mit? Häufig ausgeführte Behandlungen laufen routinierter und damit sicherer für den Patienten ab. Stehen dabei die notwendigen modernen Geräte zur Verfügung? Die Reputation, also der Ruf eines Arztes bei Kollegen und Patienten, sowie sein Einsatz in der Wissenschaft sind weitere Kriterien, gefolgt von Patientenservices und Qualifikation.

Abschließend führen die Rechercheure einen Plausibilitätscheck der Daten mithilfe mathematischer Methoden und Nachrecherchen durch. Letzter Prüfpunkt im Sicherheitsnetz ist die Verifikation der Daten durch externe Dokumentare.



Wie kommt die finale Ärzte-Empfehlungsliste zustande?

Die von FOCUS empfohlenen Expertinnen und Experten werden nach ihren medizinischen Fachgebieten oder Indikationen sortiert ausgewiesen. Aus Platzgründen nennen wir nur einen akademischen Titel. In den Listen finden Sie Informationen zu den Empfehlungskriterien: das Behandlungsspektrum der Ärzte, wie häufig ein Arzt von Kollegen und Patienten empfohlen wurde, wie viel er oder sie wissenschaftlich publiziert, ob er klinische Studien durchführt sowie Informationen zu Patientenservices und Digitalangeboten. Aus Platzgründen ist nur ein Teil der Informationen, die für das Scoring und damit die Empfehlung wichtig sind, in den Listen abgebildet. Zusätzlich haben wir für Sie die Facharztausbildung des Mediziners ergänzt sowie hinterlegt, ob eine Spezialisierung auf eine bestimmte Patientengruppe wie auf Kinder und Jugendliche vorliegt. Abhängig vom Krankheitsbild kann ein bestimmter Hintergrund von Vorteil sein, etwa eine chirurgische Ausbildung, wenn eine OP ansteht.

WICHTIGER HINWEIS

Die Auswahl der Mediziner erfolgt anhand der genannten Kriterien nach sorgfältiger Recherche und bildet den aktuellen Stand der Erhebung ab (Februar 2024). Medizinische Qualität ist nicht in jedem Detail erfassbar. Die Qualifikation der vielen Ärztinnen und Ärzte ohne Nennung in den Empfehlungslisten wird nicht infrage gestellt.

FOCUS EMPFEHLUNG

Unsere Top-Ärzte-Empfehlungen finden Sie auch digital: focus-gesundheit.de/top-mediziner/suche